



Medieninformation Keine Sperrfrist
Autorin: Tanja Schäfli, Swiss Backpackers
info@swissbackpackers.ch, ph: 033-823 4646
Datum: 09. 02. 2009
ca. 3'277 Zeichen

2009: Wirtschaftskrise als Chance! + 14% Übernachtungen

Das Jahr 2009 stand ganz im Zeichen der Wirtschaftskrise. Viele Unternehmen bekamen dies hart zu spüren und auch die Mitglieder des Vereins Swiss Backpacker (SB) machten sich berechtigte Gedanken zur Situation.

Nun gehört das Jahr 2009 der Vergangenheit an und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen.

Bereits früh im Jahr konnten wir in den Backpacker Hostels feststellen, dass gerade günstige Unterkünfte mehr denn je gefragt sind. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten reisen die Menschen, aber Konsum- und Reiseverhalten haben sich geändert: Ferien im eigenen Land, der Schweiz sind hoch im Kurs. Gäste, die bisher im 3* Hotel eingekcheckt haben sind flexibel und probieren Backpacker Hostels als günstige Alternative.

Immer mehr Gäste sparen bei Reisekosten und Unterkunft und haben dafür mehr für Erlebnisse und Aktivitäten zur Verfügung.

Im Kalenderjahr 2009 verbuchte Swiss Backpackers eine Zunahme an Übernachtungen von 14%. Auch die Logiernächte der Schweizer Gäste liegt mit 105'984 Übernachtungen so hoch wie nie zuvor. Ein Grossteil der Gäste kommt aber nach wie vor aus dem Ausland

Stay Wyse, eine Vereinigung von Hostels weltweit, hat im Jahr 2009 eine Benchmarkstudie herausgegeben. Sie hält fest, dass die Nische des Jugendtourismus weltweit wächst, während der Tourismus allgemein eher rückläufig ist. Junge Menschen reisen öfter und über grössere Distanzen. Die Nachfrage an preiswerten Jugendunterkünften steigt und fördert weitere Professionalisierung. So nimmt auch der Bedarf an kleinen Zimmern mit 1-2 Betten und Dusche/WC in Hostels zu. Diesem Trend entsprechen immer mehr auch Häuser der Swiss Backpackers.

So hat zum Beispiel die Backpackers Villa Sonnenhof in Interlaken im vergangenen Jahr einen solchen Neubau eröffnet und konnte sehr rasch eine aussergewöhnlich hohe Auslastung verzeichnen.

Vier neue Mitglieder

Gleich vier neue Mitglieder begrüssen wir im Verein Swiss Backpackers.

Das Randolins Backpackers in St. Moritz und das Cucagna Hostel in Disentis werden unter derselben Leitung wie das jeweils gleichnamige Hotel geführt. Mit diesen beiden Neumitgliedern sind die Swiss Backpackers nun auch im Oberengadin und der Surselva vertreten.

Ein weiteres Neumitglied gibt es in Luzern. Nun beherbergt neben dem Backpackers Luzern, ein langjähriges SB Mitglied, auch die Lion Lodge viele internationale Backpacker.

Interlaken ist mit dieser Winter Saison bei SB sechsfach vertreten. Nebst den etablierten Häusern „Balmer’s Herberge“, „Backpackers Villa Sonnenhof“, „Happy Inn Lodge“, „Lazy Falken Backpackers“ und „River Lodge“ ist nun auch der „Koreahof“ Mitglied.

Alle Informationen zu den Häusern sind auf www.swissbackpackers.ch zu finden.

Swiss Hostel Guide 2010:

Das neue Gesamtverzeichnis erscheint

Der Hostel Guide präsentiert 33 Häuser an 27 Orten in der ganzen Schweiz, die zwischen 13 und 250 Betten anbieten. Die meisten Häuser verfügen über 60 bis 100 Betten. Alle Hostels der Swiss Backpackers garantieren ein durch Mindeststandards gesichertes Grundangebot wie Maximalpreise für die Übernachtung, Aufenthaltsraum ohne Konsumationspflicht, eine Gästeküche oder ein sehr günstiges Speiseangebot.

Neu stellen alle Swiss Backpackers Häuser ihren Gästen gratis WiFi zur Verfügung, entsprechend dieser immer grösser werdenden Nachfrage.

Die SB Häuser sind offen für alle, eine Mitgliedschaft ist in den SB Häusern für Gäste nicht erforderlich. Hostels, die definitiv in den Verein Swiss Backpackers aufgenommen sind, arbeiten mit dem „Qualitäts-Gütesiegel für den Schweizer Tourismus“ und sind mit mindestens der Stufe 1 ausgezeichnet.

Kostenlose Bestellung des Gesamtverzeichnisses und Kontakt:

Swiss Backpackers
Tanja Schäfli
Alpenstrasse 16
3800 Interlaken
033 823 46 46
info@swissbackpackers.ch
www.swissbackpackers.ch